

Der Tod Nawalnys: Gift-Vorwurf – Narrativ oder Fakt?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Dimitri Lascaris (DL): Am zweiten Tag der dreitägigen Münchner Sicherheitskonferenz, also gestern, gaben die Regierungen Großbritanniens, Deutschlands, Frankreichs, Schwedens und der Niederlande eine gemeinsame Erklärung zum Tod von Alexej Nawalny ab. Und in dieser Erklärung, die wir uns genauer ansehen werden, wird behauptet, dass Nawalny durch ein in Pfeilgiftfröschen gefundenes Gift getötet wurde. Die westlichen Konzernmedien haben die Erklärung sofort und ohne einen Hauch von Skepsis übernommen. Ich selbst habe davon durch eine Meldung des Toronto Star erfahren, die nur wenige Minuten nach der Erklärung dieser Regierungen in meinem E-Mail-Postfach einging. Bevor wir also einen kritischen Blick auf die gemeinsame Erklärung von fünf europäischen Regierungen zu Nawalnys Tod werfen, möchte ich noch einmal auf die Frage zurückkommen, wer Alexej Nawalny war.

Nawalny war ein russischer Anwalt, den der Westen als Anti-Korruptions- Kreuzritter, als Oppositionsführer und als den stärksten russischen Kritiker von Wladimir Putin bezeichnete. Und hier sehen Sie nur ein kleines Beispiel für die westliche Darstellung von Nawalny. Dies ist ein Artikel aus dem Journal of Democracy, der die Überschrift trägt: *Der Mann, der sich gegen Wladimir Putin stellte*. In einem Interview aus dem Jahr 2011 bezeichnete Nawalny die russische Regierungspartei Einiges Russland als eine Partei der Betrüger und Diebe. Im Jahr 2013 kandidierte er für das Amt des Bürgermeisters von Moskau. Er erhielt 27% der Stimmen. Der Wahlsieger, Sergej Sobjanin, erhielt 51% der Stimmen im ersten Wahlgang und konnte so eine Stichwahl vermeiden. Es war also nicht wirklich eine knappe Wahl. Nawalny hat, zumindest in Moskau, einen beträchtlichen Prozentsatz der Wählerstimmen erhalten. In den Jahren 2013 und 14 wurde Nawalny von einem russischen Gericht der Veruntreuung schuldig gesprochen. In beiden Fällen wurde er zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Ich bin nicht in der Lage, mich zur Gültigkeit der Verurteilung zu äußern. Um das zu tun, müsste ich die einschlägigen Gesetze Russlands kennen und die Beweise und die Begründung des Gerichts eingehend prüfen, was mir nicht möglich war. Und offen gesagt bezweifle ich, dass irgendjemand in den westlichen Medien eine solche Untersuchung

durchgeführt hat, die für eine Entscheidung darüber notwendig wäre, ob es eine rationale Grundlage für die Verurteilung gab. Ich kann Ihnen also nicht sagen, ob er tatsächlich Gelder veruntreut hat oder nicht. Ich weiß nur, dass ein russisches Gericht ihn 2013/2014 zweimal wegen Veruntreuung zu einer Bewährungsstrafe verurteilt hat.

Im Jahr 2018 versuchte Nawalny bei den russischen Präsidentschaftswahlen zu kandidieren, aber die Wahlkommission entschied, dass Nawalny nicht zur Wahl zugelassen sei. Der Grund dafür waren seine strafrechtlichen Verurteilungen. Im August 2020 wurde Nawalny aufgrund einer offensichtlichen Vergiftung in ein Krankenhaus in Berlin eingeliefert. Er und westliche Regierungen behaupteten, dass Nawalny mit einem Nervenkampfstoff namens Nowitschok vergiftet wurde und dass Wladimir Putin seine Vergiftung angeordnet hatte. Übrigens, ein häufiger Gast in unserer Sendung, John Helmer, ein Experte für russische Angelegenheiten, hat ein Buch über Nowitschok geschrieben, nicht speziell in Bezug auf Nawalny, sondern in Bezug auf zwei andere Gegner der russischen Regierung, die angeblich mit Nowitschok vergiftet wurden, und laut John und seinem Buch, das sehr lesenswert ist, ist die Behauptung, dass diese beiden speziellen Gegner der russischen Regierung mit Nowitschok vergiftet wurden, ein Schwindel. Das ist nicht sein Wort, sondern vielmehr mein Wort, ich paraphasiere, aber Sie sollten einen Blick in das Buch werfen, wenn Sie an diesem Thema interessiert sind. Jedenfalls kehrte Nawalny im Januar 2021 nach Russland zurück und wurde sofort unter dem Vorwurf festgenommen, gegen seine Bewährungsauflagen verstoßen zu haben, während er in Deutschland war. Und im nächsten Monat wurde Nawalyns Bewährungsstrafe durch eine Haftstrafe von zweieinhalb Jahren ersetzt. Im März 2022 wurde Nawalny zu weiteren neun Jahren Haft verurteilt, nachdem er in einem neuen Verfahren der Veruntreuung und der Missachtung des Gerichts für schuldig befunden worden war. Und im August 2023 erhielt er eine weitere Strafe von 19 Jahren wegen Extremismusvorwürfen. Auch hier bin ich nicht in der Lage, eine dieser Verurteilungen zu bewerten und eine Meinung dazu abzugeben, da ich mich weder mit den einschlägigen Gesetzen Russlands auskenne, noch in der Lage war, das Beweismaterial, die Abschriften und dergleichen einzusehen. Ich spreche kein Russisch. Ich bin nicht in der Lage, das zu tun, ohne mich auf eine umfangreiche Übersetzung einzulassen. Ich werde mich also nicht dazu äußern, ob diese Verurteilungen rechtskräftig oder nichtig waren. Ich gehe nicht davon aus, dass sie gültig waren. Ich gehe auch nicht davon aus, dass sie ungültig waren. Ich berichte nur über die Tatsache, dass sie geschehen sind.

Im Februar 2024 gab die russische Regierung schließlich bekannt, dass Nawalny im Gefängnis gestorben sei. Und westliche Regierungen beschuldigten sofort Wladimir Putin, seinen Tod befohlen zu haben, eine Anschuldigung, die die russische Regierung vehement bestritt. Interessanterweise widersprach der Leiter des ukrainischen Militärgesheimdienstes, Kyrylo Budanow, zu der Zeit nach dem Tod von Nawalny den Behauptungen der westlichen Regierungen. Und hier sehen Sie einen Artikel vom 25. Februar 2024 aus der *Ukrainska Pravda*, einem pro-ukrainischen und ich denke, man kann durchaus sagen anti-russischen Medienorgan in der Ukraine, mit dem Titel: *Leiter des ukrainischen Verteidigungsnachrichtendienstes behauptet, Nawalny sei eines natürlichen Todes gestorben*. Budanow dürfte einige Dinge über die Ereignisse in Russland wissen. Schließlich war er zu

diesem Zeitpunkt Leiter des ukrainischen Verteidigungsnachrichtendienstes und erklärte, der russische Oppositionspolitiker Alexej Nawalny sei eines natürlichen Todes gestorben, und zwar an einem Blutgerinnsel. Und er wurde mit den Worten zitiert: „Ich muss Sie vielleicht enttäuschen. Aber wir wissen, dass er an einem Blutgerinnsel gestorben ist. Das ist mehr oder weniger bestätigt. Das stammt nicht aus dem Internet, sondern es war leider ein natürlicher Tod.“ Er glaubte damals also nicht an die Behauptung, die russische Regierung habe Alexej Nawalny ermordet. Sie werden kaum jemanden finden, der Wladimir Putin gegenüber feindlicher eingestellt ist als Budanow. Tatsächlich hat der von ihm geleitete Geheimdienst versucht, den russischen Präsidenten zu töten, zumindest einmal, wenn nicht sogar öfter. Westliche Regierungen und Medien geben nur ungern zu, dass Nawalny ein extremer Nationalist und ein Fanatiker war. Im Jahr 2021 entzog Amnesty International Nawalny den Titel „Gewissensgefangener“, da es Beweise dafür gab, dass Nawalny sich an Hassreden beteiligt hatte, darunter ein berüchtigtes Video, in dem Nawalny Einwanderer mit Kakerlaken verglich. Und hier können Sie einen Bericht der BBC vom Februar 2021 sehen. Darin heißt es: „Amnesty International hat dem russischen Oppositionspolitiker Alexej Nawalny den Status eines Gewissensgefangenen aberkannt, nachdem die Organisation mit Beschwerden über fremdenfeindliche Äußerungen bombardiert wurde, die er in der Vergangenheit gemacht und nicht widerrufen hatte.“ Das war also erst im Jahr 2021, und er hatte diese Kommentare nicht widerrufen.

Darüber hinaus scheint Nawalnys Frau, Julia Nawalnaja, ein sehr gutes Verhältnis zu westlichen Regierungen zu haben. Im Februar 2024 traf sich Nawalnaja mit Joe Biden. Zu dieser Zeit führte die Regierung Biden einen Stellvertreterkrieg gegen Russland. Hier sehen Sie, wie die Witwe von Nawalny den Psycho-Zombie Joe Biden umarmt, als dieser noch Präsident war. Im Februar 2024, nach dem Tod Nawalnys, trat seine Witwe Nawalnaja außerplanmäßig auf der Münchner Sicherheitskonferenz auf, wo sie mit stehenden Ovationen bedacht wurde und Wladimir Putin aufforderte, für den Tod ihres Mannes zur Rechenschaft gezogen zu werden. Kommen wir nun zu der Erklärung, die gestern von den fünf von mir genannten Regierungen abgegeben wurde. Die Regierungen des Vereinigten Königreichs, Deutschlands, Frankreichs, der Niederlande und Schwedens. Lassen Sie mich die Erklärung hier aufrufen. Einen Moment bitte. Sie wird noch hochgeladen. Entschuldigen Sie bitte die Verzögerung. Sie werden sehen, dass in dieser Erklärung die angebliche Grundlage für die Behauptung dargelegt wird, dass Nawalny mit Pfeilgiftfroschgift getötet wurde. Leider hat das Hochladen etwas länger gedauert, als ich gehofft hatte. Auf jeden Fall werde ich Ihnen den Inhalt beschreiben und ich hoffe, dass wir die Sache hochladen können, bevor alle die Geduld verlieren.

Im Wesentlichen geht es darum, dass die fünf Regierungen Proben von Nawalnys Leiche entnommen und durch Labortests festgestellt haben, dass Nawalny durch eine Substanz vergiftet wurde, die in Pfeilgiftfröschen vorkommt. Und leider, ich weiß nicht, Rami, ob es eine Möglichkeit gibt, das Bild zu vergrößern, das ich hier auf dem Bildschirm habe – es ist etwas schwierig, wahrscheinlich unmöglich für die Leute zu lesen. Aber das Wichtigste an dieser Erklärung ist Folgendes. Zunächst einmal geben die fünf betroffenen Regierungen nicht an, wer die Labortests durchgeführt hat. Wir wissen nicht, ob sie von den Regierungen

unabhängig sind, wir wissen nicht, welche Fachkenntnisse sie haben, wir kennen ihre Namen nicht, wir wissen nicht, von welcher Firma sie kommen, ob sie Mitarbeiter eines westlichen Geheimdienstes sind. Zweitens geht aus dieser Erklärung nicht hervor, wie es ihnen gelungen ist, Proben von der Leiche Nawalnys zu erhalten, wie sie sagen. Nawalny befand sich zum Zeitpunkt seines Todes in einem polaren Gefangenenlager im hohen Norden Russlands, sein Leichnam war in der Obhut der russischen Behörden, weil er im Gefängnis war. Es gibt also keinen Hinweis darauf, wie sie die Proben von seiner Leiche erhalten haben, und es gibt weder in dieser Erklärung noch in irgendeinem anderen Zusammenhang irgendeinen Beweis dafür, dass die Proben, die diese Labortechniker untersucht haben, tatsächlich von Nawalnys Leiche stammen. Drittens wird in dieser Erklärung der Chemiewaffen-Aspekt ihrer Behauptung sehr stark betont. Dort heißt es wie folgt: „Russlands wiederholte Missachtung des Völkerrechts und des Chemiewaffenübereinkommens ist eindeutig. Diese jüngsten Erkenntnisse unterstreichen einmal mehr die Notwendigkeit, Russland für seine wiederholten Verstöße gegen das Chemiewaffenübereinkommen und in diesem Fall auch gegen das Übereinkommen über biologische Waffen und Giftwaffen zur Rechenschaft zu ziehen“.

Es ist offensichtlich, dass diese fünf Regierungen versuchen, den Tod dieses einen Menschen, wie auch immer er gestorben sein mag, zum Vorwurf gegen Russland zu machen, internationale Verträge über chemische Waffen zu verletzen, was natürlich ein viel ungeheuerlicheres Verbrechen wäre, falls es tatsächlich von der Russischen Föderation begangen worden wäre, als nur die außergerichtliche Tötung einer einzelnen Person. Diese Aussage birgt so viele Probleme, dass man gar nicht weiß, wo man anfangen soll. Zunächst einmal, wie ich schon sagte: Wo sind die Labortests? Sind sie veröffentlicht worden? Sie sind nicht Teil dieser Erklärung. Ich habe keinen Bericht gesehen. Ich habe in den westlichen Medien recherchiert, darunter auch in Zeitungen wie The Guardian und The Telegraph, die diese Darstellung so aggressiv wie möglich verbreiten, und ich habe keinen Hinweis darauf gefunden, dass die Labortests veröffentlicht wurden. Ich habe keinen Hinweis darauf gesehen, wer die Personen waren, die den Labortest durchgeführt haben und ob sie mit einer dieser Regierungen verbunden waren oder ob es sich um unabhängige Experten handelte. Ich habe keine Erklärung dafür gesehen, wie sie nach dem Tod von Nawalny Proben von dessen Leiche erhalten oder angeblich erhalten haben, obwohl sich seine Leiche im Gewahrsam der russischen Strafverfolgungsbehörden befand. Außerdem fehlt der Beweis, dass es sich bei den untersuchten Proben tatsächlich um Proben aus der Leiche von Alexej Nawalny handelt. Im Grunde werden wir also einfach aufgefordert, den Geheimdiensten dieser fünf europäischen Länder zu vertrauen, denn es gibt absolut keine objektiven, glaubwürdigen Beweise, die ihre Aussagen stützen. Es handelt sich einfach um unbegründete Behauptungen der Regierungen des Vereinigten Königreichs, Frankreichs, Deutschlands, Schwedens und der Niederlande.

Ich denke, die offensichtliche Frage lautet: Warum zum Teufel sollte man diesen Leuten trauen? Man könnte stundenlang die Lügen der westlichen Geheimdienste und insbesondere dieser Regierungen aufzählen, wenn es um Verbrechen geht, die angeblich von offiziellen Feinden des Westens begangen wurden. Ich möchte nur eine davon am Rande erwähnen: Vier Jahre lang wurde uns weisgemacht, dass der Grund für die Niederlage von Donald Trump

gegen Hillary Clinton im Jahr 2016 ein russischer Hackerangriff auf die Wahl 2016 und eine grobe Einmischung in die US-Politik war. Und nachdem die US-Regierung Millionen von Dollar ausgegeben und den ehemaligen FBI-Direktor Robert Mueller mit einer gründlichen Untersuchung beauftragt hatte, fand er keinerlei glaubwürdige Beweise dafür, dass der Sieg von Donald Trump tatsächlich auf russisches Hacking oder russische Wahleinmischung zurückzuführen war. Und tatsächlich basierte ein Großteil dieser Behauptung auf einer Person namens Christopher Steele, einem Briten, der für den britischen Geheimdienst oder einen Agenten des britischen Geheimdienstes tätig war. Und das so genannte Steele-Dossier hat sich letztendlich als ein Haufen unglaublicher Lügen herausgestellt. Das ist nur ein Beispiel, und ich könnte noch viele weitere nennen. Ich könnte zum Beispiel darauf hinweisen und werde auch darauf hinweisen, dass alle fünf Regierungen und ihre jeweiligen Geheimdienste Israel in diesem Moment mit voller Kraft unterstützen, während Israel gerade einen Völkermord begeht. Diese Agenturen und die Regierungen, die sich auf ihre Geheimdienstarbeit verlassen, haben also bewiesen, dass sie das Völkerrecht und die grundlegenden Menschenrechte absolut verachten und dass sie bereit sind, schamlos zu lügen, um ihre Unterstützung für einen laufenden Völkermord zu rechtfertigen. Daher möchte ich Ihnen allen in aller Bescheidenheit sagen, dass jeder, der diesen Leuten glaubt und einen Vertrauensvorschuss gewährt, wenn sie derartige Behauptungen gegen einen offiziellen Feind des Westens aufstellen, ohne glaubwürdige objektive Beweise dafür zu haben, bestenfalls naiv und schlimmstenfalls ein verdammter Narr ist. Ich selbst weigere mich also, sie beim Wort zu nehmen, solange ich keine objektiven, glaubwürdigen Beweise dafür sehe. Ich werde diesen Behauptungen einfach kein großes Gewicht beimessen, und ich schlage vor, dass Sie das auch nicht tun.

Und übrigens, da wir gerade beim Thema Glaubwürdigkeit sind, wie ich bereits erwähnt habe, legen die fünf europäischen Regierungen in ihrer gemeinsamen Erklärung ein großes Gewicht auf chemische Waffen. Und doch scheint keine von ihnen besonders besorgt über die Tatsache zu sein, dass ihr enger Verbündeter Israel in den letzten Wochen ein giftiges Herbizid über dem Südlibanon versprüht hat. Und soweit ich weiß, auch in Syrien. Bei diesem Herbizid handelt es sich um Glyphosat, das von der Weltgesundheitsorganisation als wahrscheinlich krebserregend eingestuft wird. Ich habe in den letzten Wochen von keiner dieser Regierungen auch nur einen Ton der Kritik oder Verurteilung bezüglich des massenhaften Versprühens von Glyphosat auf Ländereien vernommen, die nicht einmal Teil des souveränen Territoriums von Israel sind. Und dennoch sollen wir glauben, dass sie über die Auswirkungen des Todes einer Person in der Obhut der russischen Strafverfolgungsbehörden wegen des Einsatzes von Chemiewaffen zutiefst besorgt sind. Abgesehen davon möchte ich Ihnen nahelegen, dass diese Geschichte absolut keinen Sinn ergibt, überhaupt keinen Sinn. Die fünf Regierungen behaupten, dass es in Russland keine Pfeilgiftfrösche gibt, was meines Erachtens richtig ist, und sie sagen außerdem, dass diese Frösche in Gefangenschaft nicht diese giftige Substanz produzieren. Das bedeutet also, dass Russland, um an das Gift zu gelangen, einen Agenten in den Teil der Welt hätte schicken müssen, in dem diese Frösche in freier Wildbahn vorkommen, nämlich nach Afrika oder Südamerika, um das Gift aus ihnen zu extrahieren und es nach Russland zurückzubringen. Und die Frage, die ich mir stelle, ist: Warum sollte Russland all diese Mühen auf sich

nehmen, wenn es doch eine beliebige Anzahl anderer Gifte hätte einsetzen können, die der russischen Regierung in Russland ohne weiteres zur Verfügung standen? Warum sollte es etwas so Exotisches und Merkwürdiges tun, wie nach Afrika oder Südamerika zu reisen, um diese Substanz aus Fröschen in freier Wildbahn zu gewinnen, wenn es Nawalny auf jede beliebige Weise mit Substanzen hätte vergiften können, die Russland, den russischen Behörden in Russland, ohne weiteres zur Verfügung standen?

Und außerdem, warum sollten sie nicht einfach eine Epstein-ähnliche Erfindung ersinnen? Sie wissen schon: Oh, raten Sie mal? Alexej Nawalny hat sich mit einem Bettlaken erhängt. Und wie es der Zufall wollte, schliefen zu dem Zeitpunkt, als er sich erhängte, die Gefängniswärter, die Wache hielten, und die Überwachungskamera vor seiner Zelle versagte. Wir können Ihnen das Videomaterial nicht zeigen und wir können Ihnen auch nicht sagen, warum die Wachleute das nicht verhindert haben, aber er hat sich umgebracht. Sie hätten sich eine solche Geschichte ausdenken können. Schließlich hat es das Trump-Regime getan und die westlichen Medien und andere westliche Regierungen akzeptieren die Erklärung des Trump-Regimes für den Tod von Jeffrey Epstein ohne weiteres. Stattdessen heißt es, sie hätten sich all die Mühe gemacht, dieses exotische Gift zu beschaffen. Das Ganze ist wirklich lächerlich, und als ich diese Meldung zum ersten Mal sah, dachte ich als erstes an diesen Mann: Dr. Evil. Das ist genau das, wonach es sich anhört. Dr. Evil würde Leute in die tiefen, dunklen Dschungel Afrikas oder Südamerikas entsenden, um ein tödliches Gift aus Fröschen zu extrahieren und es dann an seinen Aufenthaltsort zurückzubringen, um einen seiner Gegner zu töten. Ich glaube das nicht, meine Freunde. Und ich schlage vor, Sie tun es als eine weitere Fantasie der westlichen Geheimdienste ab.

Übrigens vermute ich stark, und Sie fragen sich vielleicht selbst: Wenn das kein Hirngespinnst ist, warum sollten sie diese Geschichte verwenden, um Russland für den Tod von Alexej Nawalny verantwortlich zu machen? Ich kann nur spekulieren, aber es gibt zwei Gründe, die mir sofort einfallen. Erstens erscheinen die Russen auf diese Weise besonders heimtückisch, wenn man den Mord an Alexej Nawalny – vorausgesetzt, er wurde ermordet – so darstellt. Sie lassen sich immer raffinierte, hinterhältige Methoden einfallen, um ihre politischen Gegner zu töten, und sind daher eine unheimliche Bedrohung für alles, was uns lieb und teuer ist. Und eine andere Eigenschaft ist, dass es offen gesagt einfach sexier ist. An solche Fälle werden sich die Menschen eher erinnern. Es ist die Art von Angelegenheit, über die die Presse eher berichtet, und so erfinden sie irgendeine Erklärung oder Behauptung, die phantasievoll ist und die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit eher auf sich zieht. Auch hier spekuliere ich nur darüber, warum sie diese spezielle Erfindung verwenden, um mit dem Finger auf Russland zu zeigen, aber am Ende machen die Angaben einfach keinen Sinn. Ich möchte klarstellen, dass ich nicht sage, dass ich weiß, wie Alexej Nawalny gestorben ist. Ich weiß es nicht. Ich denke, es ist möglich, dass die russische Regierung die Wahrheit sagt. Ich denke, es ist möglich, dass die russische Regierung nicht die Wahrheit sagt. Ich glaube nicht, dass diese Geschichte wahr ist. Ich halte sie für lächerlich, aber ich gebe zu, dass es möglich ist, dass jemand in der russischen Regierung, sei es der Präsident, sei es jemand mit weniger Autorität als der Präsident, beschlossen hat, Alexej Nawalny aus verschiedenen Gründen zu beseitigen. Zum Beispiel aus dem Grund, dass er eindeutig mit den westlichen Regierungen

verbündet war, während die westlichen Regierungen einen Stellvertreterkrieg gegen Russland führten, oder es könnte ein persönlicher Groll gewesen sein, wer weiß... Ich sage Ihnen nicht, dass ich weiß, wie er gestorben ist. Und ich behaupte sicher nicht, dass ich in jedem Fall eine außergerichtliche Hinrichtung gutheiße, das tue ich nicht. Ich verurteile sie in allen Fällen, und wenn das hier geschehen sein sollte, so würde ich es genauso verurteilen wie in jedem anderen Fall.

Ich will damit nur sagen, dass es bis heute keine glaubwürdigen Beweise gibt, weder von einer westlichen Regierung noch von der Witwe Nawalnys, dass Nawalny von den russischen Behörden getötet wurde. Wie ich bereits sagte, erklärte sogar Kyrylo Budanow, der Leiter des ukrainischen Geheimdienstes, im Februar 2024, kurz nach dem Tod Nawalnys, dass seine Behörde zu dem Schluss gekommen sei, dass Nawalny eines natürlichen Todes gestorben sei. Ich weiß nicht, wie Alexej Nawalny gestorben ist, und ich behaupte auch nicht, es zu wissen, aber es ist bekannt, dass Israel mit der vollen Rückendeckung aller fünf Regierungen Großbritanniens, Frankreichs, Deutschlands, Schwedens und der Niederlande in den letzten mehr als zwei Jahren Zehntausende von palästinensischen Kindern ermordet hat und weiterhin einen Völkermord am palästinensischen Volk begeht; das ist mir bekannt. Die Beweise dafür sind gewaltig und eindeutig, und dennoch sollen wir uns über diese unbegründete phantasievolle Behauptung von fünf westlichen Regierungen gegen Russland bezüglich der Ermordung eines Mannes, der ein nationalistischer Fanatiker war, aufregen und die Tatsache ignorieren, dass dieselben fünf Regierungen einen anhaltenden Völkermord ermöglichen und verteidigen. Ich weigere mich, das zu tun, und ich zögere nicht, zu sagen, dass diese fünf Regierungen die Toilette der Geschichte hinuntergespült werden sollten; jede einzelne von ihnen, Starmer, Merz, Macron und der Rest von ihnen. Und ich messe allem, was sie über die offiziellen Feinde des Westens zu sagen haben, kein Gramm Bedeutung bei, solange ich nicht sehe, dass es durch zwingend glaubwürdige und unabhängige Beweise untermauert wird. Das war meine Tirade für heute, Rami.

Rami Yahia (RY): Absolut.

DL: Ich wollte nur auf eine andere Sache hinweisen, die ich vergessen hatte zu erwähnen. Kurz nach dem Tod von Nawalny hat das Lewada-Zentrum in Russland, das der Regierung von Wladimir Putin ziemlich feindlich gesinnt ist – es ist ein Meinungsforschungsinstitut – eine Umfrage über die Gefühle der Russen zum Tod von Alexej Nawalny durchgeführt. Sie sehen hier, dass 3 % der Befragten ihre Wut über den Tod von Alexej Nawalny zum Ausdruck brachten, 3 % zeigten sich schockiert, 17 % bekundeten ihr Mitgefühl und 69 % erklärten, keine besondere emotionale Reaktion auf die Nachricht vom Tod von Alexej Nawalny gehabt zu haben. Und wie viel Prozent der westlichen Regierungen waren verärgert und schockiert über den Tod von Alexej Nawalny? 100%. Wie viel Prozent der westlichen Konzernmedien waren empört und schockiert über den Tod von Alexej Nawalny? 100%. Aber das russische Volk selbst war laut diesem Meinungsforschungsinstitut, das Wladimir Putin sehr kritisch gegenübersteht, weitgehend gleichgültig gegenüber dem Tod dieses Mannes. Es ist also sehr wichtig zu betonen, dass die Wahrnehmung dieser Entwicklungen in diesen Ländern immer dramatisch von der Wahrnehmung abweicht, die wir aus den

westlichen Medien und von den westlichen Regierungen erfahren. Und jeder, der aus einem nicht-westlichen Land kommt und nicht nur die Regierung dieses Landes kritisiert, sondern sich mit dem Westen, mit Washington, London, Paris und Berlin verbündet, ist in meinen Augen absolut unglaublich. Ich werde Ihnen zwei aktuelle Beispiele dafür nennen: Die venezolanische Oppositionsführerin María Corina Machado, die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, ist nicht nur mit Washington und London, sondern auch mit Israel verbündet. Wie berechtigt die Kritik an der venezolanischen Regierung auch immer sein mag, die Tatsache, dass sie sich mit diesen Regimen verbündet hat, zerstört für mich jede Glaubwürdigkeit, die sie gehabt haben mag. Ein weiteres Beispiel ist der Sohn des iranischen Schahs, Pahlavi, der derzeit von westlichen Regierungen und einer Reihe von in der Diaspora lebenden Iranern als Retter des Iran dargestellt wird. Auch er ist jemand, der sich zu 100% mit Washington und Israel verbündet hat. Meiner Meinung nach hat Pahlavi bei aller Kritik, die man an der iranischen Regierung üben kann, seine Glaubwürdigkeit dadurch zerstört, dass er sich mit diesen Monstern in Washington und Tel Aviv zusammengetan hat. Das ist also alles, was ich zu diesem Thema zu sagen habe, Rami.

RY: Und das Timing ist ziemlich präzise, nicht wahr? Es findet also diese Münchner Sicherheitskonferenz statt. Alle reden von der Epstein-Enthüllung und die Vereinigten Staaten müssen die Welt daran erinnern, dass der Feind Russland ist. Und das mit diesen erfundenen Behauptungen über das Gift von Pfeilgiftfröschen – wobei es sich nicht nur um Russland handelt. Radio Free Asia verbreitet über anonyme Quellen Propaganda und Lügen über die Demokratische Republik Korea, Nordkorea, wie z.B. diese falschen Behauptungen, dass die Menschen nur einen Haarschnitt haben könnten, den Haarschnitt von Kim Jong Un. Oder noch dümmer ist die Behauptung, die kubanische Regierung habe Laserkanonen eingesetzt oder gebaut, die bei amerikanischen Botschaftsmitarbeitern Kopfschmerzen verursachen können, das sogenannte Havanna-Syndrom. Damit sollen einfach nur Länder dämonisiert werden. Wie Sie schon sagten, wird ihnen die Menschlichkeit genommen und sie werden in ein großes Bild des größten Übels verwandelt, so dass es viel einfacher ist, sie mit Sanktionen zu erdrosseln oder Unterstützung für einen Krieg zu gewinnen. Und wenn wir mit normalen Menschen in Kanada, mit Freunden von Freunden, mit Freunden im Allgemeinen über Russland sprechen, dann sind das wirklich die absurdesten Behauptungen, die sie je über Russland gehört haben. Und das kommt durch diese erfundenen Schlagzeilen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.	E-Mail:	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier
Bank: GLS Bank	PayPal@acTVism.org	m	
IBAN: DE89430609678224073600			
BIC: GENODEM1GLS			

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
